

CDU – Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg



Vorlage-Nr. 0176/2015 Mainz-Lerchenberg, den 13.01.2015

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Lerchenberg am 29.01.2015

Reaktivierung der Beleuchtung entlang des „Roten Weges“

Der Theo-Riedel-Weg, unter den Lerchenbergern besser bekannt als „Roter Weg“ verläuft von der Einfahrt Lerchenberg Nord beginnend parallel der L427 entlang der begrenzenden Wohnbebauung bis hoch zum Sportplatz auf Höhe der Straße „Am Wald“ nach Wackernheim. Über den ganzen Verlauf hinweg gehen Fußwege ins Wohngebiet, die den Roten Weg als Freizeitspazier-, Laufstrecke und als Radweg prima anbinden.

Diese Nutzung, durch die vielen Lerchenberger, darf nicht auf die Zeit von 8:00 Uhr – 16:00 Uhr, in der oft trockenen Winterzeit beschränkt werden. Viele Nachbarn und Mitbewohner würden gerne, gerade nach Feierabend noch einen kurzen Ausflug mit der Familie unternehmen und den Lerchenberg zum Abspannen genießen.

Hier ist es wünschenswert, im Namen vieler Lerchenberger Bürger, eine Lösung zu finden, die Reaktivierung der Beleuchtung, entlang des Theo Riedel-Weges, durch die Stadt zu ermöglichen. Angefragt wird die Beleuchtung für die Zeit von ca. 16:00 Uhr – 22:00 Uhr (Dämmerungsschalter).

Die Kosten für den Betrieb der instandgesetzten Beleuchtung sind auf Grund der heutigen LED-Technik überschaubar und kein Argument mehr, den Bürgern auf dem Lerchenberg, die Freizeitgestaltung nach Feierabend, in den Wintermonaten zu erschweren.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Welche Kosten entstehen durch die Reaktivierung der Beleuchtung bzw. Aufrüstung der noch bestehenden Infrastruktur und der Lichtmasten mit LED-Beleuchtungsköpfen?
2. Gibt es technische Gründe, die gegen die Reaktivierung sprechen?
3. Welche weiteren Kriterien sprechen für oder gegen die vorab beschriebene Vorgehensweise, die den Lerchenberger Bürgern ein deutliches Mehr an Freizeitaktivität in der dunklen Jahreszeit geben würde, von dem Sicherheitsaspekt ganz abgesehen?

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU- Fraktion
Jörg Lohmann